

## Pressemitteilung: Zukunftsmusik

### **„Die Prinzen“ singen über neue, unsichtbare Lautsprecher von HOMMBRU Zu ZUKUNFTSMUSIK gibt eine der erfolgreichsten Bands erstmals ein Konzert ohne konventionelle Lautsprecherboxen**

Zu der Veranstaltung ZUKUNFTSMUSIK lädt HOMMBRU „die Prinzen“ ein. Am 23.03.2018 gab eine der erfolgreichsten deutschen Bands in der Produktionshalle von HOMMBRU in Reichenbach/Vogtland ein Konzert vor 300 Gästen – über das selbst entwickelte Klangsystem. HOMMBRU will zeigen, dass eine Klangübertragung mit designvollen Klangelementen funktioniert. Mit Erfolg: die patentierte Technologie hält offiziell Konzertanforderungen in Qualität sowie Lautstärke stand.

Es ist ein Experiment, dem sich das HOMMBRU-Team und „die Prinzen“ stellen. Niemand weiß bis zum Schluss der Veranstaltung, ob diese Premiere gelingen soll und die Lautsprecher durchhalten. HOMMBRU entwickelt und produziert Lautsprecher auf dem Prinzip des Körperschallwandlers. Dabei werden elektrische Schwingungsgeber an eine Oberfläche angebracht, die in Schwingung versetzt wird. Dabei handelt es sich um eine geschlossene Fläche ohne Löcher oder Stoffbezug. Wie diese Oberfläche gestaltet wird, obliegt dabei dem Planer oder Kunden. Ober lackiert, furniert oder bedruckt – mit einer Tiefe ab 4cm erhält er ein geschlossenes Paneel in Wunschgröße, bei der keinerlei Technik mehr sichtbar ist. Dieses Paneel kann HOMMBRU zusätzlich in Möbel oder Wände integrieren, sodass bspw. die Front eines Möbels Klang erzeugt.

Für ZUKUNFTSMUSIK entwickelt HOMMBRU 16 weiße Paneele, die den Konzertanforderungen der Prinzen gerecht werden. Damit ist klar: Wenn diese Technologie ein Konzert übertragen kann, sollte es für den Wohnbereich oder eine Hotellobby locker reichen.

HOMMBRU zeigt auf, dass Akustik und Design kein Widerspruch sein müssen, da es schwarze Lautsprecherboxen mit Kabelsalat für guten Klang nicht mehr braucht.

Neben der Produktvorführung referiert Architekt und Innenarchitekt Johannes Berschneider (Büro Berschneider+Berschneider) über die Notwendigkeit, dass Architekten und Planer das Thema Akustik mitgestalten müssen. Er erklärt dies anhand eines Beispielprojektes, bei dem er HOMMBRU einbaute.

Dr. Sebastian Merchel (Professur am Akustikinstitut, TU Dresden) zieht einen Vergleich zu konventionellen Lautsprechern und der HOMMBRU-Technologie. Dabei wird deutlich, dass ein Bahnhofsgleis oder ein Restaurant vollkommen verschiedene Techniken der Klangerzeugung erfordern – und HOMMBRU durch seinen Abstrahlwinkel von 180-Grad die empfehlenswerte Variante im Restaurant oder dem Wartebereich ist.

Ein vier Jahre altes Unternehmen aus Westsachsen schafft es, was Viele für unmöglich hielten: Den Körperschallwandler auf ein Hi-Fi-Niveau zu bringen und dabei den Planer bestimmen zu lassen, wie der einzigartige Lautsprecher aussehen soll.

HOMMBRU setzt damit einen neuen Meilenstein in der Lautsprechergeschichte und spielt mit den Prinzen zusammen ZUKUNFTSMUSIK.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Carolin Hommel

[c.hommel@hommbru.com](mailto:c.hommel@hommbru.com)

03765 55 29 0

[www.hommbru.com](http://www.hommbru.com)